

Liquide trotz Bankenpleite

Beitrag von „Cephalotus“ vom 19. Juli 2020, 23:33

[Zitat von Matteo](#)

Dieses Szenario "Hausbank pleite" hatte ich bereits 2x in den letzten Jahren.

Ist kein Spaß.

Mich würde weniger der fehlende Zugang zu Bargeld stressen als die Tatsache, dass ich nur ein einziges Girokonto besitze, über das ich meine diversen Zahlungen abwickle und auf dem all meine problemlos liquiden Mittel liegen wie Girokonto und Tagesgeld.

Da müsste ich erstmal ein neues Konto aufsetzen und das dann auch befüllen. Machbar ist das schon irgendwie, aber sicherlich ein sehr ärgerlicher Aufwand.

Da es sich dabei um eine Sparkasse handelt hoffe ich mal, dass dieses Szenario eher nicht eintritt.